

25. Kreisschützenfest seit KSB-Gründung 1930

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Allagen erwartet 3000 bis 5000 Schützen / Sonntag Festparade

Allagen – Aus gewaltigen Strohballen haben Doris und Karl Ahring – natürlich unter Mithilfe vieler Schützen – ein stattliches Schützenpaar aufgebaut und es am Eingang zum Festgelände für das Kreisschützenfest 2023 in Allagen an der Straße „Über den Schächten“ aufgebaut. Stolz weist das amtierende Kaiserpaar der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen damit auf das am Wochenende bevorstehende Kreisschützenfest des Kreisschützenbundes Arnsberg hin.

Von Freitag, 22. September, bis Sonntag, 24. September, avanciert das kleine Möhnedorf Allagen zum Mekka von mehr als 5000 Schützen des Kreisschützenbundes Arnsberg. Deshalb arbeitet der Vorstand der Bruderschaft Allagen, die dieses 25. Kreisschützenfest ausrichtet, derzeit mächtig, da noch einiges vorzubereiten ist.

Der Kreisschützenbund (KSB) Arnsberg wurde am 16. Februar 1930 gegründet. 33 Vereine nahmen an der Gründungsversammlung teil und wählten in Anwesenheit von Bundesoberst Beule aus Förde Wilhelm Rosenbaum aus Hüsten zum ersten Kreis-Hauptmann.

Während des 2. Weltkrieges musste der KSB Arnsberg – wie alle anderen Vereine auch – seine Aktivitäten einstellen. Die erste Versammlung nach dem Krieg fand – verbunden mit der Verabschiedung einer Satzung – am 8. November im Gasthof



Hubertus Struchholz, Oberst der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Allagen, und Kreisoberst **Thomas Reiß** unterzeichnen im Mai 2022 den Vertrag zur Durchführung des Kreisschützenfestes.

ARCHIV-FOTO: FRANKE

Esser in Neheim-Hüsten statt. Die Delegierten wählten Hugo Nüchel aus Sundern-Hüsten zum 1. Vorsitzenden. Als Beirat für das Amt Warstein fungierte Ferdinand Struchholz aus Allagen.

Im Laufe der Jahre wurde der KSB Arnsberg immer größer. Selbst während der Corona-Pandemie konnte der damalige Kreisoberst Dietrich-Wilhelm Dönneweg 2021 gleich zwei neue Vereine in den Kreisschützenbund willkommen heißen, so dass der

KSB Arnsberg nun aus 59 Vereinen aus den fünf früheren Ämtern Balve, Freienohl, Hüsten, Sundern und Warstein sowie den Städten Neheim-Hüsten und Arnsberg besteht.

Alle drei Jahre feiert der KSB Arnsberg sein Kreisschützenfest. Lediglich einmal – im Jahr 2020 – musste das geplante Fest in Herdringen aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Das letzte Kreisschützenfest fand somit im Jahr 2017 in Hüsten

statt. Das letzte Kreisschützenfest im Amt Warstein wurde im Jahr 2005 durch die Hirschberger Bruderschaft durchgeführt. Sowohl der Kreisschützen- als auch der Kreisjungschützen-König tragen als äußeres Zeichen ihrer Würde eine Königskette. Die erste Kreiskönigskette stammte aus den 1950er Jahren. Im Jahr 1996 ließ der KSB eine 800 Gramm schwere Königskette aus Silber anfertigen.

Beim 18. Kreisschützenfest

im Jahr 1999 wurde erstmals ein Kreis-Jungschützenkönig ermittelt.

Ein wichtiges äußeres Zeichen für den Kreisschützenbund ist die Kreisstandarte. Als Kreisstandartenträger bestimmt der Verein, der das letzte Kreisschützenfest ausgerichtet hat, drei Schützenbrüder, die die Standarte für drei Jahre tragen dürfen. Die erste Kreisstandarte wurde im Jahr 1962 angeschafft. Im Jahr 2020 hat der KSB eine neue, durch Spenden finan-

zierte Kreisstandarte angeschafft. Diese konnte allerdings erst bei der Kreisversammlung 2022 in Freienohl vorgestellt und feierlich eingeweiht werden. Sie kommt nun in Allagen zum ersten Einsatz.

Mit etwa 5000 Schützen, deren Partnerinnen und Funktionären rechnen die Allagener Schützen am nächsten Wochenende.

Dabei treffen die Jungschützen-Könige der 59 Mitgliedsvereine des Kreis-Schützenbundes Arnsberg schon am Freitag, 22. September, ab 15 Uhr zur Ermittlung des Kreis-Jungschützen-Königs in Allagen ein. Das Schießen beginnt um 16 Uhr. Geschossen wird auf eine mobile Vogelstange, die an der Möhnetalhalle aufgebaut ist.

Unmittelbar nach dem goldenen Königsschuss erfolgt die Proklamation des Kreis-Jungschützenkönigs 2023. In der Schützenhalle steigt anschließend ab 19.30 Uhr die Kreisschützenfestparty mit

der bekannten Live-Rock-Band „Unart“ und DJ Käpt'n Käse die schon heiß erwartete Kreis-Schützenparty, die bereits ausverkauft ist.

Auf dem Schützenplatz lassen alle Schützen und Besucher, die keine der begehrten Eintrittskarten ergattern konnten, den ersten Abend des Kreisschützenfestes in Vorfreude auf die nächsten Tage ausklingen.

Ab 13.30 Uhr treffen dann am Samstag, 23. September, die Schützenkönige und Vereinsdelegationen der 59 Mit-

gliedsvereine des Kreisschützenbundes Arnsberg in Allagen ein. Nach der Begrüßung der Gäste um 14.30 Uhr durch Gastgeber Allagen und den KSB marschieren die Schützen zunächst zum Ehrenmal am Friedhof und besuchen dann ab 15.30 Uhr in der Pfarrkirche Allagen einen ökumenischen Gottesdienst.

Gegen 17 Uhr beginnt das Vogelschießen an der Möhnetalhalle, unmittelbar nach Ermittlung des Kreis-Schützenkönigs 2023 erfolgt seine Proklamation. Der Abend schließt mit einer Kreisschützenfest-Party in der Möhnetalhalle Allagen. Für Stimmung sorgt DJ Raini.

Am Sonntag, 24. September, wird es dann festlich. Ab 11 Uhr treffen die Ehrengäste ein. Ab 12 Uhr werden die Gastvereine am Antretplatz

„Hörre“ zwischen Höhenweg und Schrewenfeld ankommen. Der Vorstand der St. Sebastianus Schützen-Bruderschaft erwartet zwischen

3000 und 5000 Schützen mit ihren Partnerinnen, diverse Musikgruppen und Vereinsdelegationen sowie eine große Zahl von Zuschauerinnen und Zuschauern. Um 13 Uhr startet der Festzug mit der Parade vor der Pfarrkirche. Die Strecke: Antretplatz, Höhenweg, Schrewenfeld, Torf, Schrewenfeld, Dorfstraße, Parade vor der Pfarrkirche, Erich-Dassel-Straße, Kirchweg, Über den Schächten, Festgelände. Alle Wege zum und auf dem Festplatz sowie zu den Toiletten sind barrierefrei.

thof